Jubiläumsweekend 8. / 9. September 2007

Das Bikeweekend ist ein fester Bestandteil der jährlichen Aktivitäten von bikeOmania. Im Jahr 2007 wurde die 10 jährige Existenz des Vereins gefeiert. Dies war Anlass genug um ein Überraschungsweekend zu planen. Regula und John D'Eramo wurden damit beauftragt. Hier nun der Bericht dieses aussergewöhnlichen Weekends. Die Mitglieder des Vereins liessen sich nicht zweimal bitten und hatten ausnahmslos die Teilnahme zugesichert.

Samstag 8.9.2007: Ab in die Innerschweiz

Alle Mitglieder trafen sich um 8:30 Uhr „**ohne**" Bikes beim Bahnhof in Grenchen. Die Herren der Schöpfung waren ein wenig missmutig, da sie ihre geliebten Mountainbikes zu Hause lassen mussten. Die Frauen waren dafür umso neugieriger was das Wochenende so bringen würde. Das Wetter war perfekt so als ob man es extra für diese Tage bestellt hätte.

Nachdem alle Billette organisiert waren, stieg die Truppe in den Zug in Richtung Olten. Dort angekommen wurde umgestiegen und fuhr dann direkt nach Luzern.

Dort erwartete uns herrliches Wetter und man hatte die einmalige Gelegenheit, sich bei einem gemütlichen Frühstück auf dem Schiff zu verköstigen.

Weiter ging es nach Beckenried wo wir dann das Schiff verlassen mussten. Nach einem kurzen Marsch erreichten wir die Talstation der Luftseilbahn der Klewenalp.

Nach 15 Minuten in der Seilbahn, erreichten wir die Bergstation wo wir dann seltsame Tiere antrafen, welche uns verdutzt anguckten.

Nachdem sich alle von dieser Begegnung erholte hatten, steuerte und John direkt in das naheliegende Bergrestaurant Panorama wo wir es uns dann gemütlich machten.

Es erwartete uns einen vorzüglichen Pfännliplausch mit diversen Saucen, Fleisch und Beilagen. Alle hatten sichtlich Hunger und schlugen so richtig zu. Hoffentlich rächte sich das nicht später…. Man weiss ja nie.

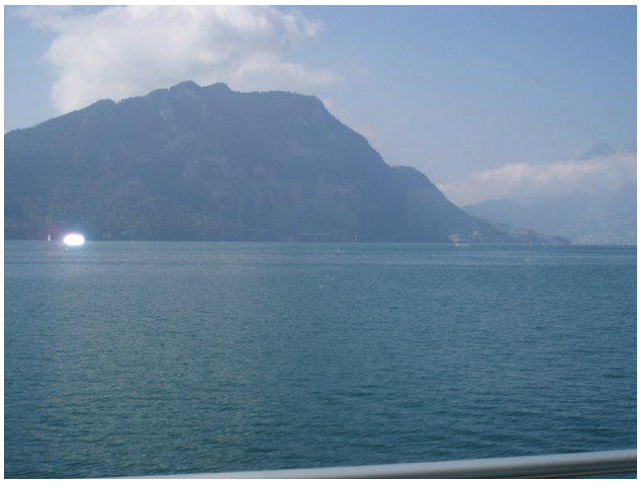
So verging ungefähr eineinhalb Stunden bis wir uns dann draussen die Beine und vor allem den Bauch strecken konnten. Alle warfen jetzt satt und das war der richtige Zeitpunkt ;-) um eine sogenannte Alpenolympiade durchzuführen. Was das genau war erklärte uns der Guide von Erlebnis Schweiz.

Wettsägen, Karrettenrennen, Sackhüpfen, Hufeisenwerfen, Wettnageln und Stelzenlaufen standen auf dem Programm.

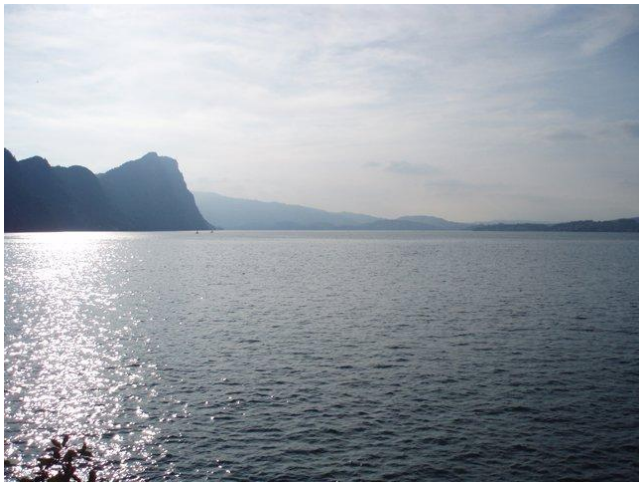
Hier ein paar Eindrücke…

Wie gewohnt gaben die bOm's Alles und somit waren Verletzte die Folge. Karin hatte sich beim Sackhüpfen am Handgelenk verletzt und musste pausieren.

Nach diesem Event konnte jeder für sich noch auf der Klewenalp eine kleine Wanderung unternehmen bevor es um 15:30 mit der Luftseilbahn wieder in Richtung See hinunter ging.



Dort angekommen stiegen die bOm's wieder in ein Schiff und traversierte den Vierwaldstättersee in Richtung Vitznau. Unterwegs konnte noch einmal die wunderschöne Aussicht und Atmosphäre genossen werden…



In Vitznau wurde dann das Hotelzimmer bezogen. Später gab es in diesem Hotel noch ein Nachtessen, welches aber viele Wünsche offen liess. Mehr möchte ich hier an dieser Stelle nicht sagen.

Sonntag 9. September 2007: Alpenbarbecue auf der Rigi

Am anderen Morgen waren alle wider bereit und strotzten nur so voller Tatendrang, da bis anhin die Kondition nicht wirklich auf die Probe gestellt wurde. Doch auch an diesem Tag ging es nach dem Frühstück erstmals locker los und man stieg in die älteste Zahnradbahn der Welt ein.

Bei Rigi Staffel stiegen alle aus und lief kurz auf einen Platz wo uns ein Alphornbläser mit seiner „Swiss Lady“ empfing. Dazu gab es eine Früchtebowle und Salzgebäck.

Das Wetter war am zweiten Tag nicht so gut wie es versprochen war und somit konnten wir nicht bis ganz nach oben auf den Rigi fahren. Nach einem üppigen Mittagessen hatten die bOms nun wirklich genug im Magen und freuten sich wieder an die frische Luft zu gehen.

Nachdem alle ihren Verdauungsspatziergang gemacht hatten, nahmen wir wieder die Zahnradbahn und liessen uns zurück nach Vitznau chauffieren wo wir in das nächste Schiff einstiegen und in Richtung Luzern fuhren. Danach traten wir wider die Rückreise per Zug nach Grenchen an.

Das war das Jubiläumsweekend ohne Bikes. Dieses Weekend wird sicher in die Geschichte eingehen da man anstelle von Kalorienverbrauch von Kalorienzunahme lebte und danach noch Wochen damit beschäftigt war, die gewonnenen Kilos wieder abzustrampeln.

Wir danken hiermit den Organisatoren Regula und John D'Eramo welche keine Mühe und vor allem Kosten gescheut haben diesen Event zu organisieren.